

DB Netz AG • Postfach 100355 • 47003 Duisburg

Stadt Münster
Stadtplanungsamt
Albertsloher Weg 33
48155 Münster

Li 21/10-04

Zweckverband SPNV Münsterland
Windthorststraße 13
48143 Münster

DB Netz AG
Niederlassung West
Anlagenmanagement
Westfalen-Ruhr
Hansastr. 15
47058 Duisburg
www.bahn.de

☎ 1, 2 bis Duisburg Hbf
🚉 79, 901, 902, 903 bis Hbf
🚆 alle Linien bis Hbf

Oliver Jäger
Telefon 0203 3017 - 4483
Telefax 0203 3017 - 4410
oliver-jaeger@bahn.de
Zeichen N.BA-W-L 2 S1 Jä
2200/61.011
18.10.2004

**Strecke 2200 Wanne-Eickel Hbf - Hamburg Hbf;
Aufhebung des BÜ Heroldstraße in Bahn-km 61,011 durch EÜ;
Stellungnahme zu erforderlicher Infrastruktur und Anpassungsmöglichkeiten im Bf
Mecklenbeck**

Sehr geehrte Damen und Herren,

um die Rahmenbedingungen und das weitere Vorgehen in der im Betreff genannten Maßnahme abzuklären, wurde bei unserem gemeinsamen Gespräch am 07.07.2004 vereinbart, das die DB Netz AG erläutert, wie viele und welche Gleisachsen im Bereich der geplanten Eisenbahnüberführung Heroldstraße zu berücksichtigen sind.

Ausgangspunkt ist die gemeinsame Verpflichtung zu und das gemeinsame Interesse der Kreuzungsbeteiligten an einer kostensparenden Lösung. Weiterhin ist nach dem EKrG die absehbare Verkehrsentwicklung bei der Planung zu berücksichtigen. Die absehbare Verkehrsentwicklung kann in diesem Fall für den SPNV durch vorhandene, hinreichend konkrete Planungen (ITF-Planung: 30min.-Takt auf der Strecke 2265 Münster – Coesfeld) sowie für den SGV durch Prognosen des Bundesverkehrswegeplanes (BVWP) sowie durch großräumige Planungen der DB AG konkretisiert werden.

Die geplante Einführung eines 30min.-Takts auf der Strecke 2265 macht fahrplantechnisch eine planmäßige Kreuzung im Bf. Mecklenbeck erforderlich, so dass die entsprechende Infrastruktur vorzuhalten ist bzw. die Option auf den bedarfsgerechten Ausbau auch bei Durchführung der geplanten EKrG-Maßnahme gewährleistet bleiben muss und nicht unnötig verteuert werden darf.

Der BVWP 2003 geht bundesweit von einer Steigerung der Verkehrsnachfrage im Eisenbahngüterverkehr um 103% für 2015 gegenüber 1997 aus. Zur Bewältigung der steigenden Verkehrsnachfrage besteht konkret für die Strecke 2200 die Planung einer Entmischung der Verkehre dergestalt, dass der Güterverkehr der Relation Ruhrgebiet – Bremen / Hamburg großräumig anders geführt wird. Dazu ist es erforderlich, die Strecke Minden (Westf.) – Rothenburg